

DIDAKTISCHE REIHE ÖKONOMIE

Lehrgrundlage für Studium und Weiterbildung

Ulrich Baßeler
Jürgen Heinrich
Walter A. S. Koch

Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft

13., überarbeitete und erweiterte Auflage[^]

Wirtschaftsverlag Bachern Köln

Gliederung

Vorwort 23

Einleitung: Aufgaben der Volkswirtschaft. 27

1. Kapitel:

Grundtatbestände von Wirtschaftsgesellschaften

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe..... 39

B. Sachanalyse. 39

• 1. Systemunabhängige Grundtatbestände der Wirtschaft 39

1.1 Bedürfnisse. 40

1.2 Produktion und Produktionsmöglichkeiten. 43

' 1.3 Knappheit 48

1.4 Arbeitsteilung..... 49

2. Systemabhängige Grundtatbestände der Wirtschaft 52

... 2.1 Wirtschaftsordnung, Wirtschaftsverfassung, Wirtschaftssystem. 52

2.2 Bausteine von Wirtschaftssystemen. 53

, 2.2.1 Der Koordinationsmechanismus 53

' 2.2.2 Die Eigentumsordnung für Produktionsmittel 54

2.3 Wirtschaftssysteme. 55

C! Arbeitsaufgaben. 56

D. Literatur. 57

2. Kapitel:

Funktionsweise der Marktwirtschaft (Überblick)

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe. 59

B. Sachanalyse. 60

1. Idee des klassischen Liberalismus. 60

; 2. Koordinierungsmechanismus Markt 61

3. Funktion des Privateigentums an Produktionsmitteln. 64

4. Kritik am Marktmodell und Abweichungen zwischen Modell und Wirklichkeit 65

4.1 Der Koordinationsmechanismus 65

4.2 Ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung 67

4.3.	Wettbewerbsbeschränkung	67
4.4	Schwankungen der wirtschaftlichen Aktivitäten	68
5.	Soziale Marktwirtschaft	69
5.1	Grundidee	69
5.2	Wettbewerb als Aufgabe	70
5.3	Umverteilung von Einkommen und Vermögen	71
5.4	Stabilisierung der Konjunktur	72
5.5	Wirtschaftsverfassung und Soziale Marktwirtschaft	74
5.5.1	Wirtschaftsverfassung und Koordinierungsmechanismus	74
5.5.2	Wirtschaftsverfassung und Eigentumsordnung	74
C.	Arbeitsaufgaben	76
D.	Literatur	77

3. Kapitel:

Funktionsweise der Sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	79
B.	Sachanalyse	79
1.	Marxistische Kapitalismuskritik	80
1.1	Kritik am Privateigentum an Produktionsmitteln	80
1.1.1	Kapitalistische Ausbeutung	81
1.1.2	Tendenzieller Fall der Profitrate	85
1.2	Kritik am Koordinationsmechanismus	87
2.	Zentrale Planung	88
2.1	Grundkonzeption der zentralen Planung	88
2.2	Grundprinzip der Mengenplanung	89
2.3	Probleme zentraler Planung	94
2.3.1	Das Informationsproblem	94
2.3.2	Das Sanktionsproblem	95
2.3.3	Fehlende Innovationsdynamik	96
2.3.4	Fazit: Effizienzmangel	96
C.	Arbeitsaufgaben	97
D.	Literatur	98

4. Kapitel:

Nachfrage der Haushalte

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	99
B.	Sachanalyse	99
1.	Vorbemerkungen	99
2.	Markt	101
3.	Nachfrage privater Haushalte	101
3.1	Bestimmungsgründe der Nachfrage privater Haushalte	101

3.2	Nachfrage nach einem Gut in Abhängigkeit von seinem Preis	103
4.	Preis- und Einkommensempfindlichkeit der Nachfrage	107
4.1	Preiselastizität	107
4.2	Kreuzpreiselastizität	113
4.3	Einkommenselastizität	115
5.	Exkurs: Ein genauerer Blick hinter die Nachfragekurven	116
5.1	Die möglichen Konsumgüterbündel	116
5.2	Die Bedarfsstruktur (Präferenzordnung) des Haushaltes	118
5.3	Die Auswahl des besten Konsumgüterbündels	120
5.4	Die Wirkung einer Preissenkung des Gutes 1	122
5.5	Einkommens- und Substitutionseffekt	123
5.6	Erhöhung des Nominaleinkommens	124
5.7	Nutzenfunktion	125
C.	Arbeitsaufgaben	127
D.	Literatur	128

5. Kapitel:

Produktion, Kosten und Güterangebot der Unternehmen

Ä.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	129
B.	Sachanalyse	130
1.	Die Produktionsfunktion	130
2.	Typen von Produktionsfunktionen	131
2.1	Linear-limitationale Produktionsfunktion	131
2.2	Substitutionale Produktionsfunktion	131
2.2.1	Ertragsgesetz	132
2.2.2	Isoquanten	135
3.	Skalenerträge	138
4.	Produktionsfunktion und Kosten	139
4.1	- Minimalkostenkombination bei substitutionaler Produktionsfunktion	139
4.2	Kostenfunktion	144
5.	Kostenverläufe	144
6.	Durchschnittsproduktivität und Kosten	147
6.1	Durchschnittsproduktivität	147
6.2	Zusammenhang von Produktivität und Kosten	148
7.	Güterangebot eines einzelnen Unternehmens	151
8.	Marktangebot	154
C.	Arbeitsaufgaben	155
D.	Literatur	156

6. Kapitel:

Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	157
B. Sachanalyse.	157
1. Einteilung der Märkte.	157
2. Preisbildung durch einen Auktionator (Börse).	158
2.1 Ermittlung des Gleichgewichtspreises bei gegebener Angebots- und Nachfragebeziehung.	158
2.2 Reaktion von Angebot und Nachfrage auf Preisänderungen.	160
2.3 Wirkungen von Angebots- und Nachfrageverschiebungen auf den Gleichgewichtspreis.	160
2.4 Wirkung von Veränderungen der Angebotsmenge auf die Einnahmen der Anbieter.	161
3. Preisfestsetzung durch Hersteller.	164
3.1 Grundvorstellung.	164
3.2 Preissetzung im Monopol.	165
3.3 Preissetzung im Oligopol.	166
4. Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz als traditionelles Leitbild der Funktionsweise des Preismechanismus in einer Marktwirtschaft.	170
4.1 Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz.	170
4.2 Zusammenfassung wesentlicher Funktionen des Preismechanismus.	172
C. Arbeitsaufgaben.	175
D. Literatur.	176

7. Kapitel:

Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	177
B. Sachanalyse.	177
1. Begriff und Formen der wirtschaftlichen Konzentration.	177
2. Konzentration der Gesamtindustrie der Bundesrepublik Deutschland.	181
3. Konzentration in einzelnen Wirtschaftsbereichen.	184
4. Ursachen und Folgen der Konzentration.	188
4.1 Ursachen der Konzentration.	188
4.2 Folgen der Konzentration.	191
C. Arbeitsaufgaben.	192
D. Literatur.	193

**8. Kapitel:
Aufgaben und Schutz des Wettbewerbs**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe 195

B. Sachanalyse 196

 - 1. . . i Wettbewerbsbegriff 196

 2. . . Aufgaben des Wettbewerbs. 196

 3. . . Wettbewerbsvoraussetzungen. 198

 •- 4. . . Marktabgrenzung - Der relevante Markt 200

 1 5. . . Wettbewerbsgesetzgebung in der Bundesrepublik 201

 5.1 . . Grundsatz des Kartellverbots. 201

 : 5.2 . . Ausnahmen vom Kartellverbot 204

 5.3 . . Mißbrauchsaufsicht über marktbeherrschende
 Unternehmen. 204

 5.4 . . Unternehmenszusammenschlüsse. 207

 . 5.5 . . Vertikale Vertriebsbindungen 210

 5.5.1 . . Preisbindung und Preisempfehlung. 210

 • 5.5.2 . . Ausschließlichkeitsbindung. 210

 5.6 . . Bereichsausnahmen im GWB. 211

 5.7 . . Sanktionsmöglichkeiten des GWB. 212

 • 5.8. • . . Beurteilung und Ausblick 212

C Arbeitsaufgaben. 213

D. Literatur. 214

**9. Kapitel:
Grundaufbau und Bedeutung der Volkswirtschaftlichen Gesamt-
rechnung (VGR)**

Ä. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe. 217

B: Sachanalyse 218

 1. ' . . Warum ein volkswirtschaftliches Rechnungswesen? 218

 .. •- 2. . . Produktion und Einkommensentstehung. 219

 2.1 . . Aufbau eines Produktionskontos. 219

 , 2.2 . . Besonderheiten beim Produktionskonto der Sektoren
 ,,, . . Staat und Private Haushalte. 222

 ' 2.3 . . Nationales Produktionskonto. 225

 3. " . . Einkommensverteilung, -Umverteilung, -Verwendung. 229

 3.1' . . Aufbau eines Einkommenskonto. 229

 , 3.2 . . Nationales Einkommenskonto 229

 ' 4. . . Vermögensänderung > 230

 , 5. . . Einbeziehung des Auslands. 231

 ' 6. . . Kreislaufbild der ökonomischen Aktivitäten. 232

 ' 7- . . Erweiterungen und Probleme. 233

C. Arbeitsaufgaben. 235

D. Literatur, 236

10. Kapitel:

Sozialprodukt und Zahlungsbilanz

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	237
B. Sachanalyse	238
1. Begriffsbestimmung und Berechnung des Sozialprodukts ..	238
1.1 Ableitung des Sozialproduktbegriffs.	238
1.2 Volkseinkommen.	241
1.3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte.	241
1.4 Verwendung des Sozialprodukts.	242
1.5 Nominelles und reales Sozialprodukt.	243
2. Strukturdaten der Volkswirtschaft.	245
2.1 Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt	245
2.2 Bruttoinlandsprodukt in der Bundesrepublik nach Ländern.	247
3. Sozialprodukt als Maßstab für die Wohlfahrt.	248
4. Soziale Indikatoren.	250
5. Zahlungsbilanz.	251
C. Arbeitsaufgaben.	257
D. Literatur.	258

11. Kapitel:

Gesamtwirtschaftliche Märkte und das System der klassischen Ökonomie (Bestimmungsgründe der Beschäftigung, Teil 1)

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	259
B. Sachanalyse	259
1. Vorbemerkungen.	259
2. Arbeitsmarkt	262
2.1 Arbeitsnachfrage.	262
2.2 Arbeitsangebot.	265
2.3 Arbeitsmarktgleichgewicht.	266
2.4 Arbeitsmarktungleichgewicht.	268
2.5 Arbeitslosenquote.	270
3. Gütermarkt	272
3.1 Güternachfrage.	272
3.2 Güterangebot.	273
3.3 Gütermarktgleichgewicht.	275
4. Geldmarkt.	275
4.1 Geldnachfrage.	276
4.2 Geldmarktgleichgewicht.	277
5. Das System der Klassik.	277
5.1 Arbeitsmarkt im klassischen System.	278
5.2 Gütermarkt im klassischem System (SAYsches Theorem) ..	279

• • 5.3 • Geldmarkt im klassischen System (Quantitätstheorie) ...	279
r-5,4 ;; Wertung	280
C. Arbeitsaufgaben.....	280
D.. Literatur	281

12. Kapitel:

'Traditioneller Keynesianismus (Bestimmungsgründe der Beschäftigung, Teil 2)	
.. t/ ...	
A...Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	283
B.; Sächanalyse	283
• 1.1: • Gütermarkt	284
• 1.1 .. Vorbemerkungen	284
-1.2 Komponenten der gesamtwirtschaftlichen Güternachfrage	
ix. , und ihre Bestimmungsgründe	284
• C 1.2.1 Der private Konsum	285
1.2.2 Private Investitionen	289
• 1.3 • Güterangebot	296
..-1-4 Gütermarktgleichgewicht	297
" 1.4.1 Das Grundprinzip	297
1.4.2 Berücksichtigung von staatlicher ökonomischer Aktivität sowie Exporten und Importen	301
1.5- Multiplikatoranalyse	304
2.: Geldmarkt	308
2.1 Geldnachfrage	308
2.2 Geldangebot und Geldmarktgleichgewicht	312
... -3. " Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt (IS-LM-System)	313
- 3.1 Gütermarktgleichgewichtskurve (IS-Kurve)	313
3.2 Geldmarktgleichgewichtskurve (LM-Kurve)	315
3.3. Simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt ..	316
• 3.4 . Multiplikatoranalyse bei Berücksichtigung von ... Güter- und Geldmarkt	317
(3.5 . Unterbeschäftigungsgleichgewicht im IS-LM-System	319
;-4.. .. Das traditionelle keynesianische Modell mit Güter-, Geld- • ' . und Arbeitsmarkt (die „neoklassische Synthese“).	320
'4.1 ... IS-LM-Gleichgewicht bei variablem Preisniveau	320
1 4.2.. Arbeitsmarkt und Güterangebot	324
1 4.3.». Ein keynesianisches Makromodell mit Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt	326
4.4 Vollbeschäftigung durch Nachfragesteuerung • oder Lohnsenkung?	329
C- Arbeitsaufgaben	335
D. Literatur	335

**13. Kapitel:
Neuere Entwicklungen in der Einkommens- und Beschäftigungs-
theorie (Bestimmungsgründe der Beschäftigung, Teil 3)**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	337
B. Sachanalyse.	338
1. Neue Keynesianische MakroÖkonomik	338
1.1 Rationierungstheorie.	338
1.1.1 Der Grundgedanke.	338
1.1.2 Die Einkommens- und Beschäftigungstheorie mit Mengenbeschränkungen.	340
1.2 Post-Keynesianismus.	343
1.2.1 Unsicherheit und die Rolle der Zeit	343
1.2.2 Normalkostenprinzip.	345
2. Neue Klassische MakroÖkonomik (Monetarismus).	347
2.1 Stabilität des privaten Sektors.	348
2.2 Dominanz monetärer Impulse - Neoquantitätstheorie.	351
2.3 Phillipskurve.	353
2.4 Abkehr von aktiver Stabilisierungspolitik	356
2.5 Wertung.	356
C. Arbeitsaufgaben.	357
D. Literatur.	358

**14. Kapitel:
Einnahmen und Ausgaben des Staates**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	359
B. Sachanalyse.	359
1. Einführung.	359
2. Staatseinnahmen.	360
2.1 Steuern.	360
2.1.1 Wichtige; Steuern in der Bundesrepublik	361
2.1.2 Verteilung der Steuereinnahmen.	364
2.1.3 Das Ausmaß der steuerlichen Belastung: Der Steuertarif	366
2.2 Andere staatliche Einnahmen.	371
3. Staatsausgaben.	372
3.1 Verteilung der staatlichen Aufgaben.	372
3.2 Entwicklung der Staatsausgaben.	373
C. Arbeitsaufgaben.	378
D. Literatur.	379

**15. Kapitel:
Staatshaushalt und Staatsverschuldung -
Grundlagen der sozialen Sicherung**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	>381
B. Sachanalyse	382
1. Staatshaushalt	382
2. Staatsverschuldung	384
2.1 Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	384
2.2 Grenzen der Staatsverschuldung	385
3. Grundlagen der sozialen Sicherung	387
3.1 Grundprinzipien der sozialen Sicherung	388
3.2 Einrichtungen der sozialen Sicherung	390
3.2.1 Die gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	391
3.2.2 Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	393
3.2.3 Die gesetzliche Unfallversicherung (GUV)	394
3.2.4 Die Arbeitslosenversicherung (ALV)	395
3.3 Probleme der sozialen Sicherung	397
C. Arbeitsaufgaben	400
D. Literatur	401

**16. Kapitel:
Der stabilitätsorientierte Einsatz staatlicher Einnahmen und Aus-
gaben (Fiskalpolitik)**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	403
B. Sachanalyse	403
1. Definition der Fiskalpolitik	403
2. Einnahmepolitische Mittel	404
3. Ausgabepolitische Mittel	406
4. Automatische Stabilisatoren	407
5. Das Stabilitätsgesetz	408
5.1 Grundsätzliches	408
5.2 Instrumente des Stabilitätsgesetzes	409
5.3 Mittelfristige Finanzplanung (MifriFi)	412
5.4 Koordinationsgremien	412
5.4.1 Der Konjunkturrat (§§ 18, 22 StabG)	412
5.4.2 Konzertierte Aktion	413
6. Probleme der Fiskalpolitik	413
C. Arbeitsaufgaben	416
D. Literatur	416

17. Kapitel:	
Begriffe, Institutionen und Märkte des Geldbereichs einer Volkswirtschaft	
A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	419
B. Sachanalyse.	419
1. Funktionen des Geldes.	419
1.1 Recheneinheit	419
1.2 Allgemeines Tauschmittel.	420
1.3 Wertaufbewahrungsmittel.	421
2. Erscheinungsformen des Geldes.	422
3. Definition des Geldes.	423
4. Geldmenge (Geldvolumen).	424
5. Wirtschaftseinheiten und Märkte des Geldbereichs in der Bundesrepublik Deutschland.	428
5.1 Wirtschaftseinheiten.	428
5.1.1 Deutsche Bundesbank.	428
5.1.2 Geschäftsbanken.	431
5.2 Märkte des Geldbereichs.	433
C. Arbeitsaufgaben.	436
D. Literatur.	437

18. Kapitel:	
Geldversorgung der Wirtschaft	
A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	439
B. Sachanalyse.	440
1., Geldschöpfung und Geldvernichtung	440
1.1 Zentralbankgeld.	440
1.2 Geschäftsbankengirial(buch-)geld.	443
2. Grenzen der Geldschöpfung.	445
2.1 Das Geldschöpfungspotential der Zentralbank.	445
2.2 Das Geldschöpfungspotential der Geschäftsbanken.	446
2.2.1 Die Grenzen der Geldschöpfung einer einzelnen Bank.	446
2.2.2 Die Grenzen der Geldschöpfung des Geschäftsbankensystems.	448
3. Geldangebot, Geldnachfrage und Geldmenge.	454
3.1 Geldangebot.	454
3.2 Geldnachfrage.	457
3.3 Geldmenge.	458
4. Geldwirkungen.	459
C. Arbeitsaufgaben.	459
D. Literatur.	460

19. Kapitel:

Geldpolitische Instrumente der Deutschen Bundesbank

A.. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	461
B. Sachanalyse.	461
1. Vorbemerkungen	461
2. Diskon*- und Lombardpolitik (Refinanzierungspolitik).	462
2.1 Begriff und Ausgestaltung der Diskontpolitik	462
2.1.1 Diskontsatz	463
2.1.2 Rediskontfähiges Wechselmaterial.	463
2.1.3 Rediskontkontingente.	464
2.2 Begriff und Ausgestaltung des Lombardkredites.	464
2.2.1 Lombardsatz	464
2.2.2 Abgrenzung des beleihbaren Wertpapiermaterials.	466
2.2.3 Lombardkontingente.	466
2.3 Wirkungsweise von Diskont- und Lombardpolitik	466
3. Offenmarktpolitik	470
3.1 Begriff und Ausgestaltung der Offenmarktpolitik.	470
3.2 Wirkungsweise der Offenmarktpolitik	473
4. Mindestreservpolitik	476
4.1 Begriff und Ausgestaltung der Mindestreservpolitik	476
4.2 Wirkungsweise der Mindestreservpolitik	477
5. Geldpolitik in monetaristischer Sicht.	481
6. Beeinflussung der Güternachfrage durch geldpolitische Mittel.	482
Cf Arbeitsaufgaben.	484
D. Literatur.	485

20. Kapitel:

'Bedeutung und Bestimmungsgründe des internationalen Handels

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe.	> 487
B. Sachanalyse.	487
1. Bedeutung des internationalen Handels für die Bundesrepublik	487
2. Begründung,und Erklärung des internationalen Handels	491
2.1 Vorteile der weltweiten Arbeitsteilung insgesamt	491
2.2 Ursachen relativer Preisvorteile.	492
2.2.1 Unterschiede im Produktionsverfahren	492
2.2.2 Unterschiede in der Faktorausstattung.	493
2.2.3 Unterschiede,im Nachfrageverhalten.	494
2.3 Das.Theorem der komparativen Kosten,(Ricardo).	495
2.4 Die Vorteilhaftigkeit des internationalen Handels-.	498
3. Freihandel oder Protektionismus?	498
4. Instrumente der Außenhandelspolitik	500
5. Mechanismen der Gestaltung der Leistungsbilanz.	501

5.1	Wechselkurs und Außenhandel (Wechselkursmechanismus)	501
5.2	Preisänderung und Außenhandel (Preismechanismus)	505
5.3	Volkseinkommensänderung und Außenhandel (Einkommensmechanismus)	506
6.	Die Terms of Trade (Das reale Austauschverhältnis)	507
C.	Arbeitsaufgaben	508
D.	Literatur	509

21. Kapitel:

Funktionsweise verschiedener Währungssysteme

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	511
B.	Sachanalyse	511
1.	Währungspolitische Alternativen	511
2.	Währungssystem mit flexiblen Wechselkursen	513
2.1	Der Devisenmarkt	513
2.2	Automatische Stabilisierung der Zahlungsbilanz	514
2.3	Bestimmungsgründe des flexiblen Wechselkurses	515
3.	Währungssystem mit festen Wechselkursen	518
3.1	Finanzierung eines Zahlungsbilanzungleichgewichts	518
3.2	Korrektur eines Zahlungsbilanzungleichgewichts	521
3.3	Goldwährung	522
4.	Feste oder flexible Wechselkurse?	523
5.	Währungsunion	525
6.	Optimaler Währungsraum	527
C.	Arbeitsaufgaben	528
D.	Literatur	529

22. Kapitel:

Internationale Währungsordnung

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	531
B.	Sachanalyse	531
1.	Das Währungssystem des Internationalen Währungsfonds (IWF)	532
1.1	Vorbemerkungen	532
1.2	Kreditmöglichkeiten im IWF-System?	532
1.2.1	Quoten	532
1.2.2	Auffüllen der Währungsbestände des Fonds (Replenishment)	533
1.2.3	Sonderziehungsrechte	534
1.2.4	Zusätzliche Kreditfazilitäten	535
1.3	Rolle des Goldes	536
1.4	Reservewährungen im IWF-System	537

1.5	Währungsreserven und Auslandsposition der Deutschen	537
1.6	Finanzierung der Leistungsbilanzdefizite	539
1.7	Wechselkurssystem	541
2.	Das Europäische Währungssystem (EWSf)	542
2.1	Vorgeschichte und Zielsetzung des EWS	542
2.2	Merkmale des EWS	543
2.3	Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	547
2.3.1	Die Schritte zur EWWU	547
2.3.2	Grundproblem der EWWU	551
2.3.4	Die EWWU als Ergänzung des Binnenmarktprogramms 1992	552
C.	Arbeitsaufgaben	553
D.	Literatur	554

23; Kapitel:

: Grundlagen der Europäischen Gemeinschaft

•A.-	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	555
B.	Sachanalyse	555
1.	Der Weg zur europäischen Einheit	555
2.	Chancen und Risiken einer regional begrenzten Integration von Märkten	557
2.1	Integrationsformen	557
2.2	Integrationseffekte	558
2.3	Integrationsprobleme	559
3.	Das institutionelle System der EG	560
3.1	Die Kommission	561
3.2	Der Rat	562
3.3	Das Europäische Parlament	563
3.4	Der Europäische Gerichtshof	564
3.5	Der Europäische Rat	565
3.6	Weitere Organe der EG	565
4.	Der Haushalt der EG	566
4.1	Einnahmen	566
4.2	Ausgaben	568
5.	Agrarpolitik der EG	569
5.1	Begründung staatlicher Regulierung des Agrarsektors	569
5.2	Ziele und Grundstruktur der EG-Agrarpolitik	569
5.3	Funktionsweise von Agrarabschöpfung und Intervention	570
5.4	Bewertung	572
5.5	Reformbestrebungen	572
5.6	Exkurs: Währungsabweichung und Währungsausgleich	574
6.:	Regional- und Strukturpolitik der EG	575
C.	Arbeitsaufgaben	577
E).	Literatur	577

24. Kapitel:	
Das Binnenmarktprogramm und begleitende Politikbereiche	
A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	579
B. Sachanalyse	579
1. Theorie der Integrationspolitik	580
1.1 Integrationsverfahren	580
1.2 Integrationsebenen	581
1.3 Anwendungsbeispiele	582
1.4 Integrationspolitik im EWG-Vertrag	582
2 Das Binnenmarktprogramm Europa '92	583
2.1 Zielsetzung, Abstimmungsverfahren und Weißbuch	583
2.2 Beseitigung der Grenzkontrollen	585
2.3 Technische Harmonisierung und Normung	586
2.4 Liberalisierung des öffentlichen Auftragswesens	587
2.5 Freizügigkeit	588
2.6 Beseitigung der technischen Schranken im Dienstleistungssektor	589
2.7 Liberalisierung des Kapitalverkehrs	590
2.8 Förderung der Kooperation von Unternehmen	591
2.9 Beseitigung der Steuerschranken	592
2.9.1 Probleme der Harmonisierung der indirekten Steuern	592
2.9.2 Perspektiven einer Harmonisierung der direkten Steuern	596
2.10 Ausblick	597
3. Das Binnenmarktprogramm begleitende Politikbereiche	598
3.1 Überblick und vertragliche Einbindung	598
3.2 Sozialpolitik	599
3.2.1 Aktivitäten der EG	599
3.2.2 Grundprobleme der EG-Sozialpolitik	600
3.3 Umweltpolitik	601
3.3.1 Aktivitäten der EG	601
3.3.2 Grundprobleme der EG-Umweltpolitik	602
4. Wettbewerbspolitik	603
C. Arbeitsaufgaben	606
D. Literatur	607
25. Kapitel:	
Ursachen und Wirkungen inflationärer Prozesse und Möglichkeiten zu ihrer Bekämpfung	
A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	609
B. Sachanalyse	610
1. Was ist Inflation?	610
2. Arten der Inflation	611
3. Erklärung der Inflation	612
3.1 Nachfrageinflation	613
3.2 Angebotsinflation	615

3.2.1	Kostendruckinflation	615
3.2.2	Gewindruckinflation	619
3.3	Überlagerung von Nachfrage- und Angebotsinflation	620
3.4	Monetaristische Inflationserklärung	621
3.5	Inflation als Verteilungskampf	622
4.	Wirkungen der Inflation	622
4.1	Beschäftigungswirkungen	623
4.2	Wirkungen auf die Einkommens- und Vermögensverteilung	623
4.3	Wirkungen auf das Wachstum	625
5.	Antiinflationpolitik	626
5.1	Bekämpfung der Nachfrageinflation	626
5.2	Bekämpfung der Kosteninflation	626
C. Arbeitsaufgaben		629
W. Literatur		630

26. Kapitel:

Einkommens- und Vermögensverteilung

Ä:	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	631
B:	Sachanalyse	632
1.	Vorbemerkungen	632
2.i	Grundbegriffe der Einkommensverteilung	633
2.1	Einkommensentstehung	633
2.2	Primäre und sekundäre Einkommensverteilung	633
2.3	Funktionale und personelle Einkommensverteilung	634
2.4	Lohnquote und ihre verteilungspolitische Bedeutung	634
3.	„Gerechte“ Einkommensverteilung	636
3.1	Verteilungsnormen	637
3.1.1	Leistungsgerechtigkeit	637
3.1.2	Bedarfsgerechtigkeit	638
3.2	Verteilungsgerechtigkeit	639
4.	Einkommensverteilung in der Bundesrepublik	639
4.1.	Lohnquote	639
4.2	Personelle Einkommensverteilung	641
5.	Strategien zur Veränderung der Einkommensverteilung	646
5.1	Institutionelle Gegebenheiten: Tarifvertrag, Tarifparteien und Arbeitskampf	646
5.2.	Expansive (aggressive) Lohnpolitik der Gewerkschaften	649
5.3	Staatliche Umverteilung	653
5.3.1	Steuern und Transfers	653
5.3.2	Öffentliche Güter	655
5.4-	Einkommensverteilung durch Umverteilung des Einkommens am Produktivvermögen	655
6	Vermögensverteilung	656
6.1	Vermögensverteilung in der Bundesrepublik-Deutschland	656
6.2.	Maßnahmen zur Veräriyerung der Vermögensverteilung	662
6.2.1.	Eingriff in bestehende Eigentumsverhältnisse	663
6.2.2	Umverteilung der Vermögenszuwächse	664

C. Arbeitsaufgaben	668
D. Literatur	669

**27. Kapitel:
Konjunktur und Krise**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	671
B. Sachanalyse	671
1. Das Erscheinungsbild der Konjunktur	671
2. Konjunkturindikatoren	674
3. Erklärung des Konjunkturzyklus	677
3.1 Grundmuster der Erklärungen	677
3.2 Wachstum auf Messers Schneide	679
3.3 Verbindung von Multiplikator- und Akzelerationsprinzip	683
3.4 Beharrungsvermögen der Konsumausgaben	689
3.5 Schwankungen der Gewinne	690
3.6 Schumpeters Konjunkturerklärung	691
3.7 Staatliche Wirtschaftspolitik	692
C. Arbeitsaufgaben	695
D. Literatur	696

**28. Kapitel:
Bedeutung und Sicherung des Wachstums**

A. Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	697
B. Sachanalyse	697
1. Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	697
2. Begründung und Kritik des Wachstums	698
2.1 Begründung des Wachstumsziels	698
2.2 Wachstumskritik	699
3. Bestimmungsgründe des Wachstums: Investitionen und technischer Fortschritt	702
4. Ansatzpunkte der Wachstumspolitik	704
5. Sonstige Vorbedingungen und Antriebskräfte des Wachstums	707
6. Kosten des Wachstums	709
6.1 Opportunitätskosten des Wachstums in Form entgangenen Gegenwartskonsums	709
6.2 Umweltschäden	710
7. Strukturwandel als Begleiterscheinung des Wachstums	711
8. Theorien über die langfristige Entwicklung	713
8.1 Ertragsgesetz	713
8.2 Natürliche Grenzen des Wachstums	714

8.3	Unterkonsumtion	715
8.4	SCHUMPETERS These von der „Stagnation der kapitalistischen Entwicklung“	716
C.! Arbeitsaufgaben		717
D. Literatur		717

29. Kapitel:

- Ziele und Instrumente der Umweltpolitik

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	719
B.	Sachanalyse	719
1.	Einführung	719
2.	Das Problem: Ursachen und Kosten	721
2.1	Ursachen für Umweltbelastungen	721
2.2	Kosten der Umweltbelastungen	723
3.	Umweltpolitische Ziele und Prinzipien	725
3.1	Ziel der Umweltpolitik	725
3.2	Prinzipien der Umweltpolitik	726
4.	Umweltpolitische Instrumente	728
4.1	Überblick	728
4.2	Nicht-fiskalische Instrumente	731
4.3	Fiskalische Instrumente	732
4.4	„Marktorientierte“ Instrumente	733
5.	Zusammenfassung	734
C.	Arbeitsaufgaben	735
D.	Literatur	735

30. Kapitel:

Probleme der Entwicklungsländer

A.	Lernzielorientierte Leitfragen und Fragenkomplexe	737
B.	Sachanalyse	737
1.	Was ist ein Entwicklungsland?	737
2.	Die Ursachen der Unterentwicklung	741
2.1	Teufelskreise der Armut	741
2.2	Die Ausbeutung der Entwicklungsländer	742
2.3	Es fehlen die Antriebskräfte	742
2.4	Vergleich mit der Entwicklung heutiger Industrienationen	743
3.	Ökonomische Grundbedingungen wirtschaftlicher Entwicklung	744
4.	Die Sparmöglichkeiten	745
5.	Investitionsentscheidungen	746
5.1	Investitionsstrategien	746
5.2	Auswahl der Investitionsprojekte	747

6	Landwirtschaft und ländliche Industrialisierung . . . . .	.749
6.1	Entwicklung der Landwirtschaft . . . . .	.749
6.2	Ländliche Industrialisierung . . . . .	.750
7.	Das Bevölkerungsproblem. . . . .	.750
8.	Die Rolle des Staates. . . . .	.751
9.	Entwicklungshilfe. . . . .	.752
10.	Die neue Weltwirtschaftsordnung. . . . .	.755
10.1	Die Koppelung der Rohstoffpreise an die Preise der Industriegüterproduktion (Indexierung). . . . .	.756
10.2	Stabilisierung der Exporterlöse durch Rohstoffabkommen ..	.757
10.3	Erhöhung des Anteils an der Weltindustrieproduktion. . . . .	.760
C.	Arbeitsaufgaben. . . . .	.761
D.	Literatur. . . . .	.762
	Sachregister. . . . .	.764